

Inhaltsübersicht

Worum geht es in dem Projekt

Ziele und Aufgaben

Projektergebnisse

Multiplikatoren
Veranstaltungen

Weitere
Informationen

WORUM GEHT ES IN DEM PROJEKT

“Best Friends” ist ein von der EU finanziertes Projekt mit 6 Organisationen aus 6 Ländern: Vereinigtes Königreich, Lettland, Österreich, Griechenland und Italien.

Es wird erwartet, dass die Zahl der älteren Menschen, die allein leben, infolge des demographischen Wandels in den europäischen Gesellschaften zunehmen wird

BEST FRIENDS konzentriert sich genau auf diesen Faktor und zielt darauf ab, die Isolation und Ausgrenzung älterer Menschen in unseren Gemeinschaften zu durchbrechen, indem es einen innovativen Lehrplan entwickelt und einfallsreiche Spiele sammelt, die die Kommunikation und das Lernen zwischen den Generationen fördern.

ZIELE UND AUFGABEN:

Die Ziele des BEST FRIENDS-Projekts sind:

1. Bereitstellung einer innovativen Methode für Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Freiwillige und Erzieher.
2. Überwindung der Isolation älterer Menschen durch soziale Teilhabe und Einbeziehung in unsere Gemeinschaften.
3. Verbesserung ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit durch den Umgang mit kleinen Kindern.
4. Bereicherung der Lernprozesse älterer Menschen durch ihre Interaktion mit kleinen Kindern.

Dieses Projekt (Nr. 2020-1-UK01-KA204-079111) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.





PROJEKTERGEBNISSE

Output 1 :

Vergleichende Forschung und Bewertung des aktuellen Bed

Der erste intellektuelle Output wird die aktuelle Situation in den Partnerländern im Hinblick auf die aktuellen Bedürfnisse der Sozial- und Pflegearbeiter, aber auch der älteren Erwachsenen, analysieren. Zu den wichtigsten Aktivitäten des Outputs gehören:

- Sekundärforschung: Die Durchsicht der vorhandenen Literatur wird uns einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik bei der Betreuung älterer Menschen geben, insbesondere im Hinblick auf ihre soziale Eingliederung in der Gemeinschaft. Gleichzeitig werden wir versuchen, bewährte Verfahren und pädagogische Ansätze zu sammeln, die derzeit in den Partnerländern umgesetzt werden. Das endgültige Ziel der Sekundärforschung besteht darin, den Schulungsbedarf der Zielgruppen zu ermitteln, und zwar sowohl in Bezug auf die Kompetenzen, die sie in ihrer täglichen Arbeit mit älteren Erwachsenen benötigen, als auch in Bezug auf die Fähigkeiten, die erforderlich sind, um die Anwendung von Praktiken wie Spielen und intergenerationellen Lernaktivitäten weiter zu fördern.
- Fokusgruppen: Zusätzlich zur Sekundärforschung wird jeder Partner Fokusgruppen durchführen, an denen Erwachsene ab 65 Jahren sowie Sozial- und Pflegekräfte und Vertreter von Berufs- und Freiwilligenorganisationen, die mit älteren Menschen arbeiten, teilnehmen werden. Sie werden dazu beitragen, den aktuellen Bedarf an Unterstützung zu ermitteln, um die Isolation zu durchbrechen und die aktive Teilnahme älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben zu fördern.
- Autobiografische Lebensgeschichten: In jedem Partnerland wird eine Reihe von Interviews mit älteren Erwachsenen geführt, wobei die Methode der Biografiearbeit angewandt wird und der Schwerpunkt auf den für sie als wichtig empfundenen Meilensteinen ihres Lebens liegt. Die Interviews werden aufgezeichnet und zu kurzen Videos mit Untertiteln zusammengeschnitten, die in allen Partnersprachen verfügbar sein werden. Diese Videos werden auf der Projektwebsite veröffentlicht: www.bestfriendsproject.eu

Output 2:

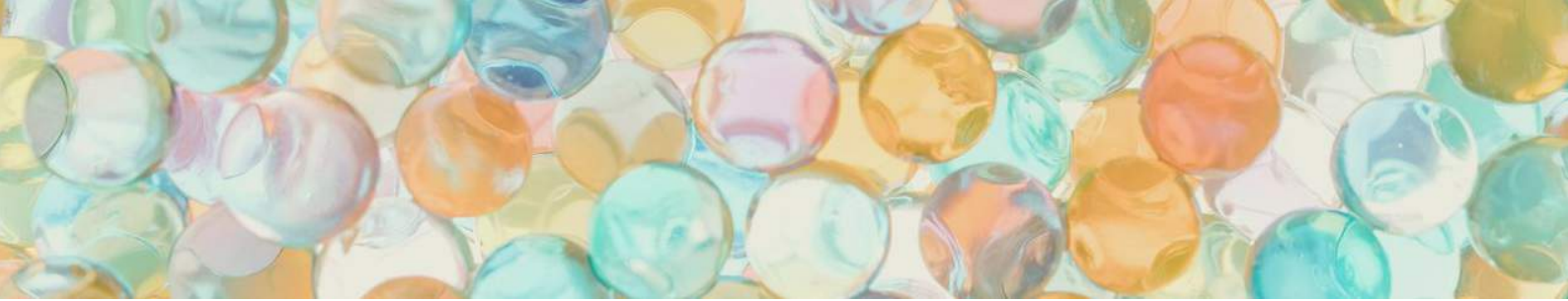
BEST FRIENDS Intergenerational Learning Training Program

Auf der Grundlage der Erkenntnisse und Ergebnisse des ersten Outputs. Die Partnerschaft wird das BEST FRIENDS-Schulungsprogramm für Pflegekräfte, Sozialarbeiter und Freiwillige, die mit älteren Erwachsenen arbeiten, entwickeln. Dieses Handbuch wird in die Partnersprachen übersetzt, bevor es von allen Partnern in einem Pilotprojekt getestet wird.

Dieses Projekt (Nr. 2020-1-UK01-KA204-079111) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Output 3 :

Toolkit für generationenübergreifende Lernaktivitäten und soziale Teilhabe

Der BEST FRIENDS-Ansatz verweist darauf, dass Lernen über die gesamte Lebensspanne hinweg stattfindet und nicht auf ein formales schulisches Umfeld beschränkt ist; Lernen kann überall und in jeder Lebensphase stattfinden. Generationenübergreifende Lerninitiativen im Rahmen von BEST FRIENDS unterstreichen die Bedeutung von Beziehungen im Lernprozess und die Notwendigkeit, aktiv am eigenen Lernen teilzunehmen.

Generationenübergreifende Programme bieten einen Raum für die Bildung gegenseitiger und kooperativer Beziehungen, in denen sowohl das Kind als auch der ältere Erwachsene als Lehrender und Lernender auftreten können. Um diesen Prozess zu unterstützen, wird das Projektkonsortium ein Toolkit mit einer Sammlung spezifischer Materialien entwerfen, die von Pflegekräften, Sozialarbeitern und Pädagogen verwendet werden sollten, wenn sie generationsübergreifende Lernprogramme zwischen älteren Menschen (65+) und jungen Kindern (4-5 Jahre) planen und durchführen.

Kinderspiele geben den älteren Spielern auch die Möglichkeit, ihren jüngeren Mitspielern mehr über ihre Kindheit und Jugend und die Spiele von damals zu erzählen, wodurch das generationenübergreifende Lernen (sowohl innerhalb als auch außerhalb der Familie) gefördert wird.

Output 4:

Verbreitung der Projektergebnisse durch Konsortien Europäisches Netzwerk

Die Vernetzung ist ein sehr wichtiger Aspekt der Verbreitung, da sie es den Partnern ermöglicht, Erfahrungen und Know-how auszutauschen und den BEST FRIENDS-Ansatz, der bereits von anderen getestet wurde, anzupassen.

In mehreren Mitgliedstaaten werden nationale Netzwerke zum Zwecke der Verbreitung kontaktiert. Diese Netze werden für BEST FRIENDS als Forum fungieren und die Möglichkeit bieten, Ressourcen zu bündeln, den Informationsaustausch und das Lernen zu fördern und Probleme anzugehen.

Netzwerke haben sich als ein wichtiges Instrument erwiesen, um erfolgreiche Praktiken und politische Lehren zu ermitteln, zu vergleichen und zu messen und ihr Potenzial zur Übertragbarkeit zu prüfen.

Dieses Projekt (Nr. 2020-1-UK01-KA204-079111) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



MULTIPLIKATOREN-EREIGNISSE

In den letzten Monaten der Projektlaufzeit werden in jedem Partnerland lokale Multiplikatorenveranstaltungen organisiert.

Während dieser Veranstaltungen werden wir die innovativen Instrumente vorstellen, die im Rahmen des BEST FRIENDS-Projekts entwickelt wurden

Diese Multiplikator-Ereignisse zielen darauf ab:

Vernetzung und Einbindung von Interessengruppen und wichtigen Akteuren, Erhöhung der Sichtbarkeit und Verbreitung der Projektaktivitäten

Demonstration innovativer Instrumente, die den Lernprozess von Kindern und älteren Erwachsenen

Vorstellung des BEST FRIENDS-Projekts, einschließlich Informationen über die im Rahmen der Partnerschaft gesammelten und bewerteten bewährten Verfahren.

Unterstützung der laufenden Bemühungen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den lokalen Gemeinschaften

Information

Der Projektkoordinator

POINT EUROPA:

Cornwall,

Vereinigtes

Königreich

Kontaktperson:

Michelle Maunder

Michelle.maunder@p

ointeuropa.org

Partner Organisations:

Gulbene novada pasvaldiba: Gulbene, Lettland

Kontaktperson: Lauris Skenders

Lauris.skenders@gulbene.lv

Pistes Solidaires: Pau, Frankreich

Kontaktperson: Jutta Faller

jutta@pistes-solidaires.fr

Kinderbetreuungseinrichtung / Kindervilla:

Innsbruck, Österreich

Kontaktperson: Ovagem Agaidyan

office@kindervilla.info

Centro Per Lo Sviluppo Creativo

Danilo Dolci: Palermo, Italien

Kontaktperson: Marta Galvano

Marta.galvano@danilodolci.org

Symplexis: Athens, Griechenland

Kontakt: info@symplexis.eu

Dieses Projekt (Nr. 2020-1-UK01-KA204-079111) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union